

Muster-Leistungsbeschreibung

Bezugsnachweis:

Remmers GmbH, Postfach 12 55 , 49624 Löhningen, www.remmers.com

Bodenplattenabdichtung, rissüberbrückend((MDS/FPD 2K))

Positionen

1 Vorbemerkungen

Hinweise zur Muster-Leistungsbeschreibung

Wir weisen darauf hin, dass diese Muster-Leistungsbeschreibung einen Leitfaden in Form von Textbausteinen darstellt. Tatsächliche Objektdaten waren nicht bekannt und sind in dieser Muster-Leistungsbeschreibung nicht berücksichtigt worden.

Mit Verwendung der angeführten Textbausteine ist der Anwender / Planer verpflichtet, eine Prüfung der jeweiligen Gegebenheiten vor Ort durchzuführen, sowie anderweitige besondere Bestimmungen oder Vorschriften, bauaufsichtliche oder statische Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Die Muster-Leistungsbeschreibung ist von dem Anwender / Planer nach der Untersuchung des Objektes / Bauzustandsanalyse an die tatsächlichen Objektgegebenheiten anzupassen.

Mit der Übermittlung dieser Muster-Leistungsbeschreibung ist keine Projektberatung verbunden.

Das aufzubringende Produktsystem ist durchgängig mit den vom Systemhersteller vorgesehenen Systemkomponenten auszuführen.

Der Ausführende hat bei der Verarbeitung der Produkte grundsätzlich die Ausführungsanweisungen und/oder Vorgaben der jeweiligen aktuellen technischen Merkblätter des Herstellers zu beachten.

Positionen

Hinweis zur Abdichtung von Bodenplatten (MDS)

Die Abdichtung bzw. Ausbildung einer Dampfsperre unter Estrichen ist in der DIN EN 13969 „Feuchtigkeitsabdichtung unter Estrichkonstruktionen“ Die flexible polymermodifizierte Dichtungsbeschichtungen (FPDs), wie z. B. MB 2K, haben keine dieser Norm entsprechende Prüfung. Die wasserdampfdiffusionsäquivalente Luftschichtdicke, also der sd-Wert, ist das Produkt aus der Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl μ und der Schichtdicke in m. Eine Dampfsperre wird demnach in DIN 4108-3 wie folgt definiert.

sd < 0,5 m diffusionsoffen

sd 0,5 m < sd < 1500 m diffusionshemmend (Dampfbremse)

sd > 1500 m diffusionsdicht (Dampfsperre)

Unter Berücksichtigung der WasserdampfDiffusionswiderstandszahl μ bei MB 2K (ca. 1.755) und den in der Regeln aufzutragenden Schichtdicken von 2 bis 3 mm, erzielt man mit einer Abdichtung aus MB 2K sd-Werte von ca. 3,5 bis 5,3 m. Eine Abdichtung mit flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffen ist demnach diffusionshemmend, aus bauphysikalischer Sicht keine Dampfsperre, dies ist bei der Planung zu berücksichtigen.

Hinweis zur nachträglichen Bauwerksabdichtung

Die Verfahren und Hinweise der WTA Merkblätter (Referat 4 Mauerwerk / Bauwerksabdichtung), insbesondere Merkblatt 4-6-24/D "Nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile" und Merkblatt 4-9-18/D "Nachträgliches Abdichten und Instandsetzen von Gebäude- und Bauteilsockeln" sind zu berücksichtigen.

2 Vorarbeiten

2.01 Estrich komplett entfernen.

Estrich d = _____ cm komplett entfernen.

Bauschutt in Container laden.

_____ m2

Positionen

2.02 Abzudichtende Flächen reinigen

Reinigen der abzudichtenden,
mineralischen Flächen.
Zementleim, Staub, Mörtelreste und Grate
sind durch einen mechanischen Abtrag
wie schleifen, strahlen oder fräsen zu entfernen.
Es ist ein staubfreier und tragfähiger
Untergrund herzustellen.

_____ m2

Positionen

3 Bodenplattenabdichtung

3.01 Grundierung mit verfestigendem Verkieselungskonzentrat

Abzudichtende, mineralische Untergründe mit einem lösemittelfreien, verfestigenden Verkieselungskonzentrat, 1:1 mit Wasser verdünnt, grundieren. Pfützenbildung vermeiden.

Grundierung vollsatt auf den vorbereiteten Untergrund auftragen. Stark saugfähige Untergründe bei Bedarf mit Wasser vornässen. Materialüberschüsse umgehend entfernen.

Grundierung nicht austrocknen lassen, bei größeren Flächen abschnittsweise vorgehen. Nachfolgende Arbeiten frisch in frisch - innerhalb der Reaktionszeit - ausführen.

Gewähltes Produkt:
Remmers Kiesol oder gleichwertig

Produkteigenschaften:
Festigend
Porenverengend
Wasserabweisend
Mauersalzhemmend
Verbessert die Haftung, Abrieb- und Oberflächenfestigkeit
Erhöht die Beständigkeit gegen chemischen Angriff

Produktkenndaten:
Dichte (20 °C) Ca. 1,15 g/cm³
Verfestigung ≤ 5 N/mm²
Wasserabweisung $w < 0,5$ kg/(m²*h)
Wasserdampfdurchlässigkeit > 90 %
Aussehen / Farbton Farblos bis gelbstichig
pH-Wert Ca. 11

Produkte / Verbrauch:

Ca. 0,1 - 0,3 kg/m² Remmers Kiesol <1810>

_____ m²

Positionen

3.02 Hinterfeuchtungsschutz auftragen (WP Sulfatex)

Haftbrücke aus einer mineralischen,
hoch sulfatbeständigen
Dichtungsschlämme
frisch in frisch auf die Grundierung aus
verfestigendem Verkieselungskonzentrat
auftragen.

Produktkenndaten:

- Wasseraufnahmekoeffizient w_{24}
< 0,1 kg/(m²kg0,5)
- Wasserdampfdiffusionswiderstand
< 200
- Druckfestigkeit (28d) = ca. 30 N/m²

Produkte / Verbrauch:

Ca. 1,6 kg/m²/mm Schichtdicke Remmers WP Sulfatex <0430>

_____ m²

Positionen

*** Bedarfspositionen ohne GP

3.03 **Untergrundegalierung**

Offene Fugen so wie Fehlstellen
oder Ausbrüche > 5 mm
mit einem mineralischem,
wasserdichten Mörtel verschließen.

Gewähltes Produkt:
Remmers WP DS Levell oder gleichwertig

Produkteigenschaften:
Spannungsarm und rissfrei erhärtend
Sehr gute Haftung zum Untergrund
Schichtdicke einlagig bis 50 mm
Hoher Sulfatwiderstand und niedrig wirksamer Alkaligehalt (SR/NA)

Produktkenndaten:
Wasseranspruch 14-15 % entspricht 3,5-3,8 l / 25 kg
Wasseraufnahmekoeffizient $w_{24} < 0,1 \text{ kg}/(\text{m} \cdot \text{h})$
Wasserdampfdiffusion $\mu < 200$
Druckfestigkeit (28 d) Ca. 20 N/mm²
Farbe Grau
Frischmörtelrohddichte Ca. 1,9 kg/l
Konsistenz Spachtelfähig

Produkte / Verbrauch:

Ca. 8,5 kg/m² bei 5 mm Schichtdicke Remmers WP DS Levell <0426>

_____ m²

nur Einh.-Preis

Positionen

3.04 Kratzspachtelung mit rissüberbrückender MDS

Lunker, Poren, Putzrillen oder Fehlstellen < 5 mm auf mineralischen Untergründen mittels einer Kratzspachtelung aus einer rissüberbrückenden, mineralischen Dichtungsschlämme (MDS), verschließen und egalisieren.

Gewähltes Produkt:
Remmers MB 2K oder gleichwertig

Produkteigenschaften:
Schnelle Durchtrocknung und Vernetzung
Lösemittelfrei
Hohe Haftzugfestigkeit
Sehr gute Haftung auch auf nicht mineralischen Untergründen (z. B. Kunststoffe, Metalle, etc.)
Früh belegbar (= 4h)
UV-beständig
Frost-Tausalzbeständig

Produktkenndaten:
Rissüberbrückung > 3 mm
Wasserdampfdiffusionswiderstand $\mu = 1755$
Wasserundurchlässigkeit Geprüft bis 8 m Wassersäule
Basis Polymerbindemittel, Zement, Additive, SpezialFüllstoffe
Brandverhalten Klasse E (DIN EN 13501-1)

Produkte / Verbrauch:

Abhängig vom Untergrund, ca. 0,5 kg/m² Remmers MB 2K <3014>

_____ m²

Positionen

*** Grundposition ZZ 001 .0

3.05 Nachträgliche Bodenplattenabdichtung mit rissüberbrückender MDS bei W2.1-E

Bodenplattenabdichtung auf die abzudichtende Fläche gemäß der Wassereinwirkungsklasse W2.1-E "Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser" aus einer 2-komp., rissüberbrückender, mineralischer Dichtungsschlämme (MDS, geprüft nach PG-MDS und WTA geprüft) herstellen.
Mindesttrockenschichtdicke > 3 mm.

Produktkenndaten:

- Wasserundurchlässigkeit geprüft bis 8m Wassersäule
- Rissüberbrückungsfähigkeit > 3 mm
- Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl $\mu = 1755$
- 1 bar druckwasserdicht nach 18 Std. (bei 5°C und 90% r.F.)

Produkte / Verbrauch:

Ca. 3,3 kg/m² bei 3 mm Trockenschichtdicke Remmers MB 2K <3014>

_____ m2

Positionen

*** Alternativposition ZZ 001 .1

3.06 Nachträgliche Bodenplattenabdichtung mit rissüberbrückender MDS, radondicht

Bodenplattenabdichtung auf die abzudichtende Fläche gemäß der Wassereinwirkungsklasse W2.1-E "Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser" aus einer 2-komp., rissüberbrückender, mineralischer Dichtungsschlämme (MDS, geprüft nach PG-MDS und WTA, geprüft Radondicht) herstellen.
Mindesttrockenschichtdicke > 4 mm.

Produktkenndaten:

- Wasserundurchlässigkeit geprüft bis 8m Wassersäule
- Rissüberbrückungsfähigkeit > 3 mm
- Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl $\mu = 1755$
- 1 bar druckwasserdicht nach 18 Std. (bei 5°C und 90% r.F.)

Produkte / Verbrauch:

Ca. 4,4 kg/m² bei 4 mm Trockenschichtdicke Remmers MB 2K <3014>

_____ m2

nur Einh.-Preis

3.07 Schutz der Abdichtung auf Bodenflächen im Innenbereich

Nach vollständiger Durchtrocknung die Abdichtung durch das Auslegen einer 2-lagigen PE-Folie und nachfolgender Estrichkonstruktion schützen.

Alternativ kann als Nutz- und Schutzschicht ein Fliesenbelag im Dünnbettverfahren im direkten Verbund auf der Abdichtungsebene verlegt werden.

_____ m2
